

Weiterbildung



„Systemische Autismustherapie“ – time.aut[®]

An wen richtet sich die Ausbildung:

SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, HeilpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, LehrerInnen oder Menschen mit vergleichbaren Qualifikationen, die mit autistischen Menschen arbeiten.

Neben der Vermittlung von Methoden liegt ein Schwerpunkt dieser Weiterbildung auf der Aneignung einer wertschätzenden und ressourcenorientierten Haltung gegenüber den Klienten. Aus diesem Grund befinden sich im Curriculum auch persönlichkeitsbildende Maßnahmen.

Grundvoraussetzung ist ein Ausbildungs- oder (Fach-) Hochschulabschluss in einem pädagogischen oder psychosozialen Berufsfeld. Aber wie immer im Leben gilt: Ausnahmen sind möglich. Wenden Sie sich hierzu bitte vor Ihrer Anmeldung an die Institutsleitung.

Während der Ausbildung sollten Sie die Möglichkeit haben mit autistischen Menschen arbeiten zu können.

Ausbildungsstruktur:

Die Ausbildung gliedert sich in drei Blöcke, die jeweils ein Jahr dauern. Jedes Jahr umfasst fünf Weiterbildungswochenenden mit je 25 Stunden à 45 Minuten. Die Gesamtstundenzahl inklusive Supervision beträgt 375 Unterrichtsstunden zzgl. 100 UE Selbststudium / Peergruppen. Im letzten Jahr findet zusätzlich ein Abschlusskolloquium statt. Die Teilnehmerzahl liegt mindestens bei 10 maximal bei 18 Personen pro Gruppe.

Abschluss: „Systemische/r Autismustherapeut/in mit Zertifikat time.aut[®]

Kosten:

Der Grundkurs kostet 2.030,00 €.

Der Aufbaukurs kostet 2.030,00 €.

Der Vertiefungskurs kostet 2.450,00 €.

zzgl. 250,00 € Abschlusskolloquium inkl. time.aut[®]-Zertifikat.

(Ratenzahlung möglich)

Bewerbung und Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich an unter:

Institut für ganzheitliche Lösungen - Ifgl
Stursberg II / 2
42899 Remscheid

Ihrer Anmeldung fügen Sie bitte den ausgefüllten Bewerbungsbogen (<http://www.i-f-g-l.de/cms/upload/pdf/Bewerbungsbogen.pdf>) bei. Sie bekommen eine schriftliche Rückmeldung.

Ausbildungscurriculum

Grundkurs

1. Ursachen und Entwicklungsneurobiologie, Beschreibung des Autismusspektrums (AS), Ätiologie, Auswirkungen der Störung auf die Wahrnehmung, das Lernen, das Verhalten und das soziale Miteinander.
2. Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung autistischer Menschen, neuropsychologische Modelle, sensorische Besonderheiten, neurovegetative Grundlagen u.v.m. Identifikation der Lerntypen und Wahrnehmungskanäle und Zuordnung der daraus folgenden therapeutischen Interventionen. Besondere Herausforderungen während der unterschiedlichen Entwicklungsstufen wie Kindergarten, Schule, Pubertät und Arbeitsleben.
3. Aufbau von Sprache und alternativer Kommunikationssysteme – PECS
4. Diagnostik: DSM V, ICD 10, ADOS, ADI und andere wichtige Instrumente, für den Umgang im therapeutischen Setting, Social Stories
5. Spezielle Entwicklungsförderung nach dem TEACCH- Ansatz, Kreativitätsförderung: Die Stimme als Spiegel & Instrument, Grundlagen für den Umgang und die Arbeit mit der Stimme, Schritte zur Verfeinerung der Wahrnehmung und Entwicklung individueller authentischer Ausdrucksmöglichkeiten, Basiswissen für gemeinsames Musizieren, Einführung in die Improvisation.

Aufbaukurs

1. Systemisches Arbeiten I: Systemdefinitionen, Konstruktivismus, Funktion von Symptomen, Joining, Erstinterview, Hypothesenbildung.
2. Systemisches Arbeiten II: Zirkuläres Fragen, Gestaltung von Interventionen in Krisen, Zielkonstruktion und Einführung in die Genogrammarbeit
Therapieplanung und strukturiertes und flexibles Arbeiten mit dem Therapieplan.
3. Hypnosystemisches Arbeiten: Teilemodell, Reframing, Utilisation von Ambivalenzen, effektiver Aufbau eines ziieldienlichen Beratungssettings, Wirksame Interventionen um sich immer wieder in optimalen „Arbeits-Flow“ zu bringen.
4. Systemisches Arbeit in Systemen: Kooperationen und Arbeit mit Kindergarten, Schule, stat. Einrichtungen, Arbeitgebern und Kollegen, Workshop „Resilienz“
5. Therapeutisches Zaubern – wirksame Interventionen mit dem Zauberstab. Arbeit mit Übergangsobjekten.

Vertiefungskurs

1. Supervision, Spezifische therapeutische Interventionen für Menschen mit einem kinästhetischen Zugangskanal im AS, Kunsttherapie
2. Verschiedene Begegnungsräume mit unterschiedlichem Charakter:
Theater und Rollenspiele als Interventionsstrategien bei der Arbeit mit betroffenen und angehörigen Menschen im AS.
3. Wünsche, Bedürfnisse und persönliche Erfahrungen betroffener Menschen mit Asperger-Syndrom und mögliche Interventionen. Mädchen und Frauen im Autismusspektrum.
4. Supervision, Natural Management Seminars / Pferdegestützte Kommunikation / Führungstraining.
5. Spezifische therapeutische Interventionen für Menschen mit einem auditiven und kinästhetischen Zugangskanal im AS: Musik, Trommeln und Tanz. Therapeutische Strategien für den Umgang mit sensorischen und kinästhetischen Phänomenen.
6. Abschlusskolloquium

Kurszeiten / Ort:

Fr., 14:00 – 19:30 Uhr

Sa., 9:30 – 19:00 Uhr

So., 9:00 – 16:30 Uhr

in Remscheid

Zertifikat

Voraussetzung für den Erwerb des **time.aut®**-Zertifikates ist die Teilnahme an allen Kursen, 2 Fallbeschreibungen, 1 Bericht über Projekt(e) wie Sie sich Zeit für sich selber genommen haben (Psychohygiene), Literaturstudium und Peergruppenarbeit.

Referenten (in alphabetischer Reihenfolge):

Sybille Bajorat (Pecs Germany, Rodgau), Thomas Bräutigam (Klangwerken, Wuppertal), Milton Camilo (Tänzer, Choreograph, Maler, Wuppertal), Alexandra Harth (IfgL, Autismus- u. Familientherapie, Remscheid), Simone Hatami (Zentrum für Autismuskompetenz, Hannover), Ute Hoppmann-Lacour (IfgL, Autismus- u. Familientherapie Remscheid), Fee Hoppmann (Dipl.-Psych., Berlin), Christina Kühne (Sopranistin, Sozialpäd., Bonn), Elke Kuske (Dipl.-Psych., Neuss), Jan Micheel (Hamburg), Nadine Winter (ATZ Linker Niederrhein), Oliver Kotzem (Theaterpädagogik, Bochum), Annalisa Neumeyer (KJ-Psychotherapeutin, Urheberin des Therapeutischen Zauberns®), Karl-Heinz Pleyer (Psycholog. Psychotherapeut, Lehrtherapeut f. Systemische Therapie, Autor), Christine Preißmann (Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie, Autorin, Asperger-Autistin), Barbara Rittmann (Dipl.-Psych., Leiterin Hamburger Autismusinstitut), Peter Rödler (Prof. für allg. Didaktik, Heterogenität und Differenzierung, Koblenz), Julie Roesch (Theaterpädagogik, Bochum), Stefanie Wistuba (Kunsttherapie, Hückeswagen)

"Autisten sollen im Wachsen und Entwickeln auf dem Weg zu kompetenteren autistischen Menschen unterstützt werden, anstatt sie zu nicht-autistischen Personen machen zu wollen."

